



Kurzporträt



Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Ulm

Schillerstraße 30, 89077 Ulm

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 23.02.2009 erteilt. Der Alb-Donau-Kreis ist 2008 35 Jahre alt geworden. Mit 1.357 Quadratkilometern ist er der siebtgrößte Landkreis in Baden-Württemberg und zugleich der gemeindestärkste. Die rund 190.000 Einwohner des Alb-Donau-Kreises leben in 55 Städten und Gemeinden. Das Landratsamt ist ein kunden- und serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit einer umfangreichen Dienstleistungspalette. Gemeinsam arbeiten Kreistag, Landrat sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Weiterentwicklung des Landkreises und der ständigen Verbesserung der Lebensbedingungen seiner Bürgerinnen und Bürger, auch mit Blick auf den demografischen Wandel. Das Investitionsvolumen beträgt 2009 rund 24 Mio. Euro.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Ziel des audit im Landratsamt Alb-Donau-Kreis ist es, Verbesserungspotenziale familienbewusster Personalpolitik zu identifizieren und durch entsprechende Organisationsentwicklung umzusetzen. Es sollen vor allem die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht, der Krankenstand gesenkt und die frühere Rückkehr aus der Elternzeit bewirkt werden. Das Image des familienfreundlichen Landratsamtes soll im Wettbewerb um qualifiziertes Personal das Personalmarketing unterstützen. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, den Beschäftigten zu signalisieren, dass das Vereinbarkeitsthema wichtig ist, und dass bei allen Lösungen auf die Balance zwischen den Interessen der Beschäftigten und des Unternehmens geachtet werden muss.

Vorhandene Maßnahmen

- (Auswahl)
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
 - Individuell vereinbarte Arbeitszeiten (vielfältige Teilzeitmodelle; soweit dienstlich möglich, auch weit unter 50 Prozent)
 - Interne Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
 - Umfassende Fortbildungsangebote und gezielte Wiedereingliederung von beurlaubten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - Gewährung von Gehaltsvorschüssen
 - Ausstattung der Revierleiter mit der erforderlichen Technik
 - Bereitstellung von Notebooks zur Aufgabenerfüllung vor Ort

Zukünftige Maßnahmen

- (Auswahl)
- Vereinbarung von besonderen Urlaubsregelungen für Beschäftigte mit Familienpflichten
 - Ausbau der Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement
 - Einführung von alternierender Telearbeit insbesondere für Teilzeitbeschäftigte
 - Benennung einer Ansprechperson für alle Informationen im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - Aufnahme einer neuen Rubrik im Intranet (Familienportal) für alle Vereinbarkeitsthemen
 - Sensibilisierung der Führungskräfte für die Vereinbarkeitsthemen
 - Betreuungsangebot für die Kinder der Beschäftigten während der Schulferien
 - Beratungsleistungen für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen

Stand: 23. Februar 2009